

Wer erntet unser Obst?

Bevor die Apfelsaison beginnt, reisen viele Arbeiter:innen aus Osteuropa in eine beschauliche Region im Norden. Zwischen Stade und Hamburg, immer entlang der Elbe, liegt das Alte Land. Hier gibt es jedes Jahr von Anfang Juni bis Ende Oktober viel zu tun. In viele ehemalige Mehrgenerationshäuser ziehen nun Hilfsarbeiter: innen ein, um die Hofeigentümer: innen mit ihrer Arbeit zu unterstützen, und vor allem, um Geld für ihre Familien zu Hause zu verdienen.

Es wird in Kauf genommen, häufig sechs Monate von der Familie getrennt leben zu müssen. Stattdessen wohnen viele nun auf engstem Raum mit meist fremden Gesichtern zusammen, die alle aus demselben Grund gekommen sind: Geld verdienen.



„Ins Alte Land komme ich nun schon seit mehr als fünf Jahren zum Arbeiten, ich bin immer auf demselben Hof.

Auch wenn ich nicht viel außerhalb der Apfelplantagen sehe, ist es hier fast wie mein zweites Zuhause.“

Daniel, 33 Jahre (Original in Englisch)

Von Baum zu Baum – Saisonarbeit im Alten Land

Die Sonderausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Dokumentarfotografin Teresa Halbreiter, dem Altländer Archiv und dem Museum Altes Land.

Sie zeigt die Entwicklung des Obstbaus und der Erntehilfe im Alten Land vom 18. Jahrhundert bis heute und präsentiert das Projekt „Von Baum zu Baum“ der Dokumentarfotografin Teresa Halbreiter.

Wir freuen uns auf Sie!

Museum Altes Land

Westerjork 49

21635 Jork

Telefon: 04162 9569

E-Mail: museum@jork.de



www.museum-altesland.jork.de

Dieses Projekt wurde freundlicherweise gefördert durch:

EWE | STIFTUNG



Dieser Flyer wurde gemeinsam mit der **Klimainitiative der Druck- und Mediaverbände** klimaneutral gedruckt. Der Verbrauch von CO₂ wird auftragsgenau ermittelt und als Kompensation im gleichen Umfang ein Projekt zur Verringerung der CO₂-Treibhausgase unterstützt. Unter Eingabe der ID erfahren Sie auf www.klima-druck.de mehr zum unterstützten Projekt.



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Jork · Am Gräfengericht 2 · 21635 Jork · www.jork.de

Redaktion: Teresa Halbreiter, Dr. Kai Janofsky · Grafik & Gestaltung: Paulina Stockschröder

BILDNACHWEISE

Abbildungen in schwarz-weiß: Altländer Archiv · Abbildungen in Farbe: Teresa Halbreiter

Von Baum zu Baum

Saisonarbeit im Alten Land



**22. April bis
3. Oktober 2022**

Dienstag bis Sonntag 11 - 17 Uhr

Ausstellung im
Museum Altes Land





Alltag in der Erntehilfe

In ihrem Dokumentarprojekt „Von Baum zu Baum“ begleitete und portraitierte die Fotografin Teresa Halbreiter in den Jahren 2020 und 2021 vier rumänische Erntehelfer in Jork und in ihrem Heimatdorf in Rumänien.

Mit diesem Projekt möchte sie die gesellschaftliche Wahrnehmung der Erntehelfenden verändern und einen Einblick in ihr Leben in der rumänischen Heimat gewähren.

Über die Fotografin

Teresa Halbreiter (geboren 1996 in Hamburg) ist Fotografin in den Bereichen Portrait und Dokumentarfotografie. Sie ist in Buxtehude aufgewachsen und lebt zurzeit in Lüneburg. Anfang 2022 schloss sie ihr Studium in dem Bereich Fotojournalismus und Dokumentarfotografie an der Hochschule Hannover ab. In ihrer Arbeit fokussiert sie sich hauptsächlich auf soziale Themen und beschäftigt sich mit Menschen und deren Beziehungen zur Gesellschaft und der Umwelt.

www.teresahalbreiter.com

T. Halbreiter



© Angelina Vernetti

Aus der Altländer Obstbaugeschichte

Gesinde und Erntehelfende

Noch im 19. Jahrhundert erledigten die Knechte und Mägde auf den meisten Altländer Höfen die Arbeit rund um den Obstbau nebenbei. Nur wenige Tagelöhner fanden während der Ernte einen Extra-Verdienst. Seit 1900 bauten die Altländer mehr Obst an und schafften gleichzeitig nach und nach die übrige Landwirtschaft ab. Seitdem fehlte es an Erntehelfenden im Alten Land.



Erntehelfende – dringend gesucht!

Während der Weltkriege halfen Kriegsgefangene bei der Ernte auf den Obsthöfen. Danach fanden viele Flüchtlinge hier eine Arbeit. Die Ausstellung informiert auch über die häufig unangemeldet arbeitenden Helfer aus der Türkei und die seit den 1990er Jahren legal tätigen polnischen Helfer:innen.



Obstbautechnik im Wandel der Zeiten

Viel hat sich in den vergangenen 100 Jahren im Altländer Obstbau getan: Aus großen Bäumen wurden kleine Bäume, die unter Netzen wachsen. Schon lange erhalten die Bäume in den Frosthäcken eine Schutzberegnung und heutzutage stehen sie sogar unter Folie.

Interviewprojekt „Obstbau und Saisonarbeit im Alten Land“

Im Jahr 2021 befragte das Team des Altländer Archivs insgesamt 13 Altländer:innen zu ihren Erfahrungen und zu ihrer Arbeit auf Obsthöfen. Diese männlichen und weiblichen Gewährspersonen aus unterschiedlichen Generationen wurden vor allem zu den Themen Erntehilfe und Arbeitsabläufen früher und heute interviewt.

Dazu konnte das Team einen polnischen, festangestellten Erntehelfer zu seiner Arbeit und seinem Leben im Alten Land befragen. Viele Interview-Fakten nutzten wir für die Ausstellung – vielen Dank an alle Beteiligten!